

A

1611
—
—
IV.
—

13.269

Gottgefälliger
Kinder-Lauff/

Ober:
Alte und Neue

Rein-a-bei-lein/

In allerhand Nothen
nützlich zugebrau-
chen.

Denen fromen Christl. Kindern
zum besten/ zusammen getragen/

durch einen
Des Seligmachenden Worts
Gottes Prediger in
Leutschau/

ANNO 1686.



Gedruckt in Leutschau beyrn S. Breiter.

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./

Denen Edlen/
und in den Christlichen
Tugenden zunehmenden
Jungfräulein/
vornehmen Herrn Eltern/ herzlichsten
Töchtern.

Sophiae und Rosinae Breuerin/
Annae und Elisabeth Schubertin/
Dorotheae Sontagin/
Judithae Klischin/
Dorotheae und Susannae Putsche
Annae Mariae Unhazn/ (vii)
Elisabethae Furrnstein.

Wie auch allen andern frommen
und Christliebenden Kindern.

Meinen allerseits herzlichsten
Jungfräulein Schwägerinnen
und Freundinnen.

Gnade und Friede von Gott dem Vater/
unsern lieben Herrn Jesu Christi/ neben
einem glückseligen freidenklichen Neuen Jahres/
auch Gottes reichen Neuen Segen/ und alle
erzpriestliche Wohlthat an Leib und Seel/ sam
mit mehren andächtigen Gebeth für ihres
gängen Heiliges Glückseligkeit!



Herzgeliebteste Jungfräulein
Bostergebene Kinder.

Wenn ein Vater die Ruthe zucket/so fürchten sich
billich die Kinder/ und
meinet jegliches/ es werde ihme
gelten/ weil sie vielleicht alle nicht
fromm gewesen/ damit sie aber dem
Vater die gezuckte Ruthe aus
der Hand bringen mögen/ so
schmiegen und biegen sie sich vor
demselben/ sagen zu mit Hand und
Mund/ sie wolten hinfürd frömer
seyn/ und gerne gehorchen.

Wir Christen/ die wir durch
den Glauben Gottes Kinder
sind/ müssen es/ bey jetzigen Zu-
stand der Zeit/ auch also machen.
Dann Gott unser Himmlischer

22

Vater

Vatter / hat eine scharffe Ruthe
gezucket/nemlich einen langwüh-
rigen Krieg / dadurch mancher
Ort öde und wüst gelassen / und
viel Christen Bluth gekostet hat.
In diese gezuckte Ruthe sollen
wir ihme fallen/umb Verzeihung
der Sünden bitten/und frömmere
werden: so wird er/sonder zweif-
fel/sich erbitten lassen/ die gezuck-
ten Ruthen über die Gottlosen
bringen die ihn nicht recht können/
oder / wann wir auch ja sollen/
(wie wir es wohl verdienet) mit
gestrafft werden/so wird ers doch
Väterlich und gnädig machen/
mit müssen / daß wirs ertragen
können. Damit aber solches/wie
die andere glaubigen Kinder
Gottes/also auch Ihr an der sei-
ten Eurer vornehmen und wer-
theften Herrn Eltern desto emb-
siger

siger thun möget/so habe ich wol-
meinend/ diese wenige Neue und
Alte Heim Gebetlein zusamme-
tragen wollen / welche ich Euch
auch an statt eines Neuen Jah-
res präsentire / und mit einem
herzlichen Wunsche alles gutten/
übergebe. Hoffe dieser Euer
Geistliche Lauff wird besser Gott
dem Herrn gefallen / als jener
gottlosen Kinder zu Bethel: und
diemeil Er ihme auß dem Mun-
de der jungen Kinder eine Nacht
zugericht/so wird Er Eure lallen-
de Seuffzer nicht verwerffen/
sondern Euch des frommen Kinder
Segens theilhaftig machen/dest
Er ist sonst den kleinen Kindern/
nicht so gar feind und gram/ son-
dern sie vor herzlichher Freude
halsset/herzet un küisset/wie Marc.
10. zu lesen ist. Dahero hat auch
A3 gar

gar wol leiden können / daß ihn
der Prophet Esais 800. Jahr
vor seiner Menschlichen Geburt/
ein Kind genennet / in seinem 9.
cap. Er kans auch heut zu Tage
gar wol leiden un̄ vertragen / daß
man ihn ein Kind heist / zubewei-
sen seine grosse Freundlichkeit und
Leutseligkeit / da Er sich umb un-
sert willen so tieff gedemüthiget /
daß Er auch ein kleines Kindlein
hat wollen in diese Welt geboren
werden. Unter dessen wünschens-
de Euch abermals ein Fried und
Freudenreiches Neu-Jahr / und
ein Aufnehmen in den Christli-
chen Gottgefälligen Tugenden/
empfehle Sie / sampt Ihren
wertheften Herrn Eltern / in den
Schutz des Allerhöchsten Gots/
tes / und verbleibe

DenSelbē WohlGeneiGt.



Vorbereitung zum Gebeth.

GOTT sey uns gnädig / und
barmherzig / und erhöere diese un-
sere Seufftzer / welche wir arme
Würmelein / zu dir schicken wer-
den / Amen!

Betet ohn unterlas / seydt danckbar
Gott in allen Dingen / denn das ist
der wille GOTTes in Christo IESU
an Euch!

O Mensch / wiltu GOTT ruffen an /
So mustu rechte Andacht han /
Denn / wenn du betest ohn Andacht /
So wird von GOTT dein Gebeth ver-
acht:

Darumb bedenk dein Unverstand /
Und nimm zum Lehrer und Beystand /
Den Geist des HERRN / der dich thus
lehren /
Wie dich GOTT gnädig wil erhö-
ren!

24

Lobet

Bebet dem HErrn lieben
Kinder. Preysset mit mir
den HErrn unsern GOTT: Seyd
danckbar GOTT unserm Himmlis-
chen Vatter/ für seine Gütt und
Trene/ für seinen Schutz und
Segen. Denn sehet (des Morgens)
Er hat uns auffgewecket vom
Schlaff und wieder geruffen zum
Aufstehen: Er hat uns die Au-
gen auffgethan und uns aufge-
haben von unserm Lager (des
Abends) sein Schutz hat den Tag
über uns geschwebet. Was wir
haben/ das haben wir von ihm/
was wir können/ das hat Er in
uns gewürcket/ was wir genis-
sen/ das hat Er uns bescheret.
Darumb/ lieben Kinder/ lasset
uns dem HErrn dancken und
sprechen: Gelobet sey dein herr-
licher Nahme: O GOTT/ wir lo-
ben

ben deinen heyligen Nahmen/
wir preisen deine Gütt/ wir rüh-
men deine Barmherzigkeit/ und
dancken dir für deine Wolthat/
wir bitten dich herzlich.

O Heyliger Geist du Tröster mein/
Nimm du mein Hertz zur Wohnüg ein/
Auf rechtem Weg mich führ und leit/
Erfüll mein Hertz mit Trost un freud.
Im Creuz und Leid du mich auffricht/
In Anfechtung verlaß mich nicht:
In Verfolgung steh du mir bey/
Im Tod und Sterben Trost verleih.
Das wollstu thun/ du gutter Geist/
Denn daß dein Name tröster heist. A.

O Vatter höre mich/
mein GOTT hilff mir/
Ach HErr erbarm dich mein!

Wenn ich mein Anliegen auff dich
werffe/ so nimts von mir:
Wenn ich mein Creuz trage/
so hilff mir:
Wenn ich meine Sünde bekenne/
so vergieb mir:

A.

Wenn

Wenn ich betrübet bin/so erfreue
mich/
Wenn ich hungrig bin/ so speise
mich/
Wenn ich durstig bin/ so träncke
mich/
Wenn ich bloß bin/ so kleide mich/
Wenn ich schwach bin/ so stärke
mich/
Wenn ich krank bin/so heyle mich/
Wenn ich wandele/ so führe mich/
Wenn ich irre/ so lehre mich/
Wenn ich fallen wil/ so halte mich/
Wenn ich gefallē bin/so hebe mich/
Wenn ich verlohren bin/ so führe
mich/
Wenn ich im glauben sincke / so
ergreiffe mich/
Wenn ich in der Liebe erkalte / so
wärme mich/
Wenn ich in der Gedult abneh-
me/ so verneure mich/
Wenn

Wenn ich in der Hoffnung wank-
cke / so befestige mich/
Wenn ich in Trübsal und Leiden
fleinmüthig bin/ so erquickte
mich.
Wenn ich gestrafft werde/ so bes-
sere mich/
Wenn ich gezüchtiget werde/ so
demüthige mich.
Wenn ich in Noth und Gefahr
bin/ so errette mich /
Wenn ich sterben soll / so tröste
mich/
Wenn ich hinfahren soll/ so bes-
gleite mich/
Wenn ich im Grabe liege/ so bes-
wahre mich/
Wenn ich aufstehen soll/so wecke
mich/
In Himmel nim mich/ ins ewige
Leben führe mich/
Das wünsche ich / das begehre
ich. 26 Ich

Ich glaube/ darumb rede i ch/
Ich weiß/ darumb hoffe ich.

OHerr mein GOTT/ du wirst
mich erlösen von allem übel/ und
außhelfen zu deinem Himmlichen
Reich. Dir sey Ehre von Ewig-
keit zu Ewigkeit/ Amen.

OHerr thue anff mein Mund
Und des Herzens Grund/
Dass nicht berhet der Mund allein
Laß Mund und Hertz beysamen seyn.

Ich bin lahm du wollst mich führen/
Ich bin blind/ erleuchte mich:
Ich bin tauff/ du wollst mir rühren
Meine Zunge/ daß ich dich
Hier anfangen mög zu loben/
Und einmal im Himmel droben/ Amen.

Gebenedeye mich GOTT der
Vater/ bewahre mich IESUS
Christus/ Erleuchte mich die
Krafft des heiligen Geistes/ und
vergib mir alle meine Sünde/
Amen.

Mit Gott/ in aller meiner Sach/
Den Anfang und das End ich mach!
Täglic

Täglicher Morgen nñ Abend- Segen.

Das walt GOTT Vater / Sohn/
und heyliger Geist/ Amen.

Sei Ich dancke dir/ mein Himmli-
scher Vatter/ durch IESUM
Christum deinen lieben Sohn/
daß du mich diesen Tag (Nacht)
für allem Schaden und Gefahr
behütet hast: Und bitte dich/ du
wollest mich auch diesen Tag
(Nacht) behütten/ für Sünden/
und allem Übel/ daß dir alle mein
Thun und Leben wohlgefalle.
Dem ich befehle dir mein Leib
und Seel/ (meine liebe Eltern
und Verwandten) mein Thun
und Lassen/ und alles in deine
Hände. Dein heiliger Engel sey
mit mir/ auff daß der böse Feind/
keine Macht/ noch Gewalt an
mir finde/ Amen.

Vater unser der du bist im 26.
Ich glaube an Gott den Vat: 26.
Die Zehen Gebot Gottes/ 26.

GOTTes des Vatters Gnad und Gott/
Des HERRen JESu theures Blut/
Des Heil. Geistes Trost und Muth/
Sey und bleib mein Ewiges Erb-Gut!

Der Erste Wochen-Lauff.
Am Sonntag un̄ Montag.
Umb die gnädige Vergebung
der Sünden.

I.

W Ein HERR JESu / bitte
dich herzlich/ hilf mir/ daß
ich nicht verziehe mich zu befeh-
ren/ und meine Busse aufschiebe
von einem Tag zu dem andern:
Denn deine Gnade hastu mir ja
zugesagt / aber den Morgenden
Tag hastu mir nicht verheissen.
En

En so verlenhe mir/ daß ich heute
Busse thue / und mich bekehre /
auff daß ich nicht Morgen in
Sünden hingerafft werde.

II.

JESulein mein Heyl un̄ Leben/
Du hast dich für mich gegeben/
Bist ein wahrer Mensch geboren/
Ranst mich der ich war verloren/
Aus des Sathans Band und
Ketten/

Als ein Heyland zu erretten /
Ich regiere für und für
Meine Seele/ daß Sie dir/
In der Zeit gefällig lebe/
Und sich gänzlich dir ergebe/
Laß mich ewig bey dir sein/
Allerliebstes Jesulein. Amen.

III.

Hilff Helfer hilf / in Angst und
Noth/
Erharm dich mein du treuer Gott/
Ich

Ich bin doch ja dein liebes Kind/
Trotz Welt/Tod/Teufel/aller Sünd.
Ich traue auf dich ó Gott mein Herr/
Wann ich dich hab: was wil ich
mehr?

Ich hab dich ja Herr Jesu Christ/
Der du mein Trost und Helfer bist/
Des freiset sich das Herzge mein/
Bin guttes Muths und harre dein/
Verlaß mich gänglich auff dein
Nahm/
Hilff Helfer hilff drauff sprech ich
Amen.

IV.

Ich armer Sünder gar nichts
bin/ (winne/
Gotts Sohn allein ist mein Ges
Das er Mensch worden/ ist mein
Trost/
Der mich durch sein Blut hat erlöst.
O Gott Vater/ regier du mich/
Mit deinem Geiste stätiglich.
Laß deines Sohn mein Trost und
Lebn/
Allzeit in meinem Herzen schweben.
Wenn

Wenn mein Stündlein verhanden ist/
Nimm mich zu dir Herr Jesu Christ/
Denn ich bin dein/ und du bist mein/
Wie gern wolt ich bald bey dir seyn.
Herr Jesu Christe hilf du mir
Das ich ein Zweiglein bleib in dir.
Und nachmals mit dir aufersteh/
Zu deiner Herrlichkeit eingeh/
Mit deinen Engeln in dein Reich/
Dich lobe und preise ewiglich. Am.

V.

Ich höchster Gott von Himmels
Thron //
Ich bit durch Christu deinen Sohn/
Du wollest doch nicht sehen an/
Was ich se unrechts hab' gethan
Das ich in Sünden wieder dich
Gelebt/ an dich vergriessen mich.
Es ist mir alles heuglich Leid/
vnd bit durch dein Barmherzigkeit.
Vergib mir meine Sünd v. Schuld/
Nimm mich in deine Gnad v. Huld/
Durch Jesum Christum deinen
Sohn/ than.
Der für mein Sünd hat gnug ges
Vmb

Umb seinet Willen man verschon/
Vnd nim mich zu dem Himmels
Thron. Amen.

VI.

NEine Sünd betrüben mich/
Gottes Gnad erfreuet mich/
Zwen Ding weiß ich/
Ein armer Sünder bin ich/
Gott ist Barmherzig/
Das Erst bekenn ich/
Das Ander glaub ich/
Darumb bitt ich demüthiglich/
D Gott sey mir Sünder gnädig!

VII.

So wahr / als ich lebe /
spricht der Herr / Ich habe kein
Gefallen / am Tode des Gottlo-
sen / sondern daß er sich bekehre
von seinem Wesen / und lebe.
Ezech. 33 / 11.

Bedenck diß Wort / o Menschenkind /
Verzweiffle nicht in deiner Sünd /
Sie findest du Trost / Heil / und Rath /
Und was dir Gott versprochen hat!

VIII.

NIm von uns Herr Gott /
all' unser Sünd und Misse-
that / auff daß wir mit rechtem
Glauben / und reinen Herzen / in
deiner Furcht dich erkennen. Er-
barme dich / :/: :/: deines Volcks /
Gott Vatter / Schöpffer aller
Dinge / hilf uns / und sey uns
gnädig: Erhör uns / :/: :/: D
Christe der Welt Heyland / bitte
für uns / und sey uns gnädig.
Erbarme dich / :/: :/: deines
Volckes / Heiliger Geist / du ei-
niger Tröster / hilf uns / und sey
uns gnädig!

IX.

Nimm von uns Herr du treuer
Gott /
Die schwere Straffuß großer Noth /
Die wir mit Sünden ohne Zahl /
Verdienet haben allzumal.
Behüt für Krieg / und theurer Zeit /
Für

für Seüchen / für v. großem Leid /
Erbar dich / deiner bösen Knecht /
Wir bitten Gnad v. nicht das Recht /
Denn so du Herr dem rechten Lohn /
Uns geben wolst nach unserm thun /
So müst die ganze Welt vergehn /
Vnd könt kein Mensch für dir be-
stehn.

Ach Herr Gott / durch die Treue dein /
Mit Trost und Rettung uns erschein
Beweis an uns dein große Gnad /
Vnd straff uns nicht auff frischer
That /

Wohn uns mit deiner Güte bey /
Dein Zorn v. Grim fern von uns sey.
Warumb wiltu so zornig seyn /
über uns arme Würmelein /
Weistu doch wol / du großer Gott /
Das wir nichts sind / denn Erd und
Roth /

Es ist ja für deinem Angesicht /
Unser Schwachheit verborgen nicht.
Die Sünd hat uns verderbet sehr /
Der Teüfel plagt uns noch vielmehr
Die Welt / auch unser Fleisch und
Bluth /

Uns

Uns allezeit verführen thut.
Solchs Elend kennst du Herr allein /
Ach laß es dir zu Herzen gehn /
Gedenck an deins Sohns bitterm
Todt /

Sieh' an sein heylge Wunden roth /
Die sind ja für die ganze Welt /
Die Zahlung und das Löse Geld;
Des trösten wir uns allezeit /
Vnd hoffen auff Barmherzigkeit.
Leit uns mit deiner rechten Hand /
Vnd segne unser Stad und Land.
Gib uns allzeit dein heyligs Wort /
Behüt fürs Teuffels List v. Mord /
Bescher ein seliges Stündlein /
Auff das wir Ewig bey dir seyn /
Durch Iesum Christum deinen
Sohn /

Der mit dir herrscht im Himmels
Thron. Amen.

X.

Herr Jesu Christ du treuer Hort /
Du Sohn Gottes und ewigs
Wort /
Mein Trost / mein Heyl / und wahre
Staud / In

In meiner Angst und grossem Leyd.
Mein veste Burg und Zuversicht/
Mein Stärck / mein Krafft / meins
Lebens-Licht.

Gros ist dein Gnad und Güttigkeit
Grundlos dein Lieb in Ewigkeit.
Mein traurigs Hertz erquict allzeit/
Durch deine gros Barmherzigkeit.
Mein Sünd mich kräncken Nacht
und Tag/

Ah tröst mich das ich nicht verzag/
Bespreng mich Herr und mach mich
rein/

Mit dem Rosinfarbn Blute dein/
Erlöf mich von dem ewign Todt/
Durch dein heilig fünf Wundē roth:
Laf mein Hertz fühlen Englisch
Freud/

Die nicht auffhört in Ewigkeit.
Amen.

Zum Beschlus kan gebethet werden/
die gemeine Beicht / und einer aus den
Sieben Buß-Psalmen : nebst einem
Morgen und Buß-Lied / mit dem
Schlus.

Amen

Amen/ das ist/ es werde wahr/
Sterck unsern Glauben jmerdar/
Auf das wir ja nit zweiffen dran/
Was wir hiemit gebethen han/
Auf dein Wort / in dem Nah-
men dein/

So sprechen wir das Amen fein.

Trost/ einer betrübtten Seelen.

Wie bistu Seele / in mir so gar
betrübt/ dein Heyland lebet/
Der dich ja treulich liebt / ergieb
dich gänzlich seinem Willen / Er
kan allein dein Trauren stillen.

2. Bist du in Nöthen / ach!
harre nur auff Gott / Ihm dich
vertraue / in Seel und Leibes-
Noth : der vormals Herzens-
Angst gewendet/ der istts der noch
dir Hülffe sendet.

3. Bist du im Erdkreiß/ nicht
hoch und werth geschätzt / mustu
viel

viel dulden/ was Seel und Geist
verleht/ bedencke! wer dem Höch-
sten trauet/ der hat auff festen
Grund gebauet.

4. Bist du in Jesu/in deinem
Heyland reich; kein Kaysler/
König ist diesem Reichthumb
gleich/hast du nicht was dich hier
ergehet/ genug! wann der Himmel
dies ersehset.

5. Sey doch zu frieden/ O du
betrübtte Seel/ wirff auff den
HERRN/ was dich auch immer
quält/ wer ist jemals zu schanden
worden/der sich ergebn des Creu-
zes Orden?

6. Drum/ liebe Seele/ wirff
alles Trauren hin/ geduldig lei-
de/ nicht kräncke deinen Sinn/er-
giebst du dich hier Gottes Wil-
len/ dort wird Er dich mit Freud
erfüllen. Amen.

Der

Der Ander Wochen-Lauff.

Am Dienstag / Mittwoch/
und Donnerstag.

Um die gnädige Erhaltung/
seines Worts/ und reinen
Dienstis.

I.

Ach bleib bey uns HERR JE-
su Christ/

Weil es nun Abend worden ist/
Dein Göttlich Wort/ das helle
Licht/

Laß ja bey uns ausleschen nicht/
In dieser letzten betrübtten Zeit/
Verleih uns HERR Bestän-
digkeit/

Das wir dein Wort und Sacra-
ment/

Rein b'halten bis an unser End.
Amen.

B

II. Ach

13

II.

Ach bleib mit deiner Gnade/
Bey uns Herr Jesu Christ/
Daß uns hinfort nicht schade/
Des bösen Feindes List/
Ach bleib mit deinem Worte/
Bey uns Erlöser werth/
Daß uns beyd hier und dorte
Gey Gütt und Heyl beschert.
Ach bleib mit deinem Glantz/
Bey uns du werthes Licht/
Dein Wahrheit uns umschanze/
Damit wir irren nicht.
Ach bleib mit deinem Segen/
Bey uns du reicher Herr/
Dein Gnad und all Vermögen/
In uns reichlich vermehr.
Ach bleib mit deinem Schutze/
Bey uns du starcker Held/
Daß uns der Feind nicht truze/
Noch fällt die böse Welt.
Ach bleib mit deinen Treue/
Bey

Bey uns mein Herr und Gott/
Beständigkeit verleih/
Hilff uns aus aller Noth. Amen.

III.

Herr Jesu gib mir deinen Geist/
Daß ich die Laster fliehe/ (heiß
Vnd nur umb das was Christlich
Von Herzen mich bemühe.
So wird kein Leid in dieser Zeit/
Von deiner Hand mich treiben/
Sondern ich werd in Ewigkeit/
Bey dir O Jesu bleiben/ Amen.

Denn:

Wenn die wilden Winde sausen/
Vnd die Wasservogen brausen/
Soll mich keines nichts erschrecken/
Wenn mich Jesus wird bedecken.

IV.

Laß mich dein seyn und bleiben/
O treuer Gott und Herr.
Von dir laß mich nichts treiben/
Denn Glauben in mir mehr/
Ach Herr laß mich nicht wancken/
Gieb mir Beständigkeit/

B 2

Das

Dafür wil ich dir dancken/
In alle Ewigkeit. Amen.

V.

In länger je lieber bin ich allein/
Denn Treu und Wahrheit ist
worden Klein/

Vergif mein nicht **H**er J. Christ/
Denn die Welt steckt voll Trug und
List.

Gotts-Furcht auff Erden nacket ist/
Der Glaub verschwind / die Lieb
verlischt/

Die Feind trachtē nach unsern Blut/
Leib/ Leben/ nehmen **H**er un Gutt.
Sie schmähen auch und lästern sehr/
Dein Göttlich Wort und heylsam
Lehr.

Wir sind in grosser Angst v. Noth/
Bey den Gottlosen nur ein Spott.
Vnd kehret sich täglich alles umb/
O **J**esu Christ/ bald zu uns Komm.
Mit dieser Welt mach nur ein End/
Dein Hülf vom Hünel zu uns send/
Ich trau auff dich wil bey dir stehn/
Die Welt zum Teuffel fahren lahn/
Wenn

Wenn mir gleich Leib und Seel
vergeht/

Wer dich nur hat/ derselb besteht.
Amen.

VI.

Jesu komm komm meine Zier
Meine Freude komm zu mir/
Schaue doch an meine Schmer-
zen.

(Komm/ Komm und wohn in meinem her-
Sen mein Gast/ und speise mich/
Mit dir selbst/ laß mildiglich/
Deinen Blutsaft von dir fließen/
Und solch Labfal mich genieffen.
Das wird meiner Seelen sein
Süßer als der beste Wein.

Es wird mir im Tod und Leben
Trost / Saft und Erquickung
geben.

Dafür wil ich dancken dir /
J E S U meine Freud und Zier.
Amen.

B 3

Ein

Ein anders für die Verführten.

Nach Gott mein Herr/ erbarm
dich der/

Die dich noch jetzt verlaugnen/
Und achten sehr auff Menschen
Lehr/

Darinn sie doch verderben.
Deins Worts Verstand mach
ihnen bekand/
Daß Sie nicht ewig sterben.

VII.

Suñck hab' Herr IESU für
dein Wort

So du bey uns erhalten/
Ach pflantz es ferner fort und fort
Bey Jungen und bey Alten.
Seh du selbst der Regentē Schutz
Und lehr sie flüglich rathen.
Ach segne uns der Höll zu Trutz/
In allen unsern Thaten.
Amen.

Zum

Zum Beschluß kan geberbet werden/
der 23. Psal. Der Herr ist mein Hirt/
mir wird nichts mangeln/ ic. und einer
aus den Sieben Buß-Psalmen: Liebst
einem Morgen-Lied/ und umb die Er-
haltung des Worts Gottes / mit dem
Schlus.

Amen / das thu ich bitten/
O treuer Gott und Herr/
Leit mich in deinen Sitten/
Halt mich bey reiner Lehr/
Daß ich davon nicht wancke/
Gib mir Beständigkeit/
Dafür wil ich dir danken/
Hier und in Ewigkeit. Amen.

Inbrünstiger Hergens = Seuffzers
Melodij:

Zion klagt mit Angst v. Schmerzen/ ic.
I.

IESU/ Jesu du mein Leben/
Jesu meiner Seelen Heyl.:/:
Sage/ was soll ich dir geben/ du
mein außgewähltes Theil: Ich/
ich wil mich selbst den dir/ dir D
B 4 IESU

IESu meine Zier/ gantzlich geben
zu Leib-eigen / nichts soll meinem
Vorsatz beügen.

2. Ich ergebe dir mein Herze/
dieses soll dein eigen seyn / Auch
der größte Höllen-Schmerze/ soll
mit aller Quaal und Pein/ Mich
davon nicht fehren ab / dem ver-
bleib ich bis ins Grab/ da ich wil
in deinem Lieben/ mich ohn Ende
freulich üben.

3. Dich ergeb ich meine Au-
gen/ diese sollen für und für/ Weñ
sie gleich des Kreuzes- Laugen
beisset / dennoch sehn nach dir:
Du O IESU O mein Liecht/
machest daß mir nichts gebricht.
Du bist meiner Augen-Sonne/
von dir hab ich Freud und
Wonne.

4. Dir ergeb ich mein Gehöre/
daß dasselbe fort und fort / Sich
nach

nach nichts anders fehre / als
allein nach deinem Wort. Dir
ergeb ich meinen Mund / daß er
dein Lob mache kund / daß er dir
Dancß-Opffer bringe / und mit
Ehren-Ruhm besinge.

5. Dir ergeb ich meine Hände/
diese sollen allezeit/ deine Werck/
ohn enig Ende / zu verrichten
seyn berent. Dir ergeb ich jeden
Schritt / jeder Schritt und jeder
Tritt / sol geschehen dir zu Ehren/
und dein Ehre zu vermehren.

6. Endlich wil ich dir ergeben
Alles/ alles was ich bin / IESu/
IESu / liebstes Leben / nim es
gnädig von mir hin. Schlägt
gleich Kreuz und Unglück drein/
sollen doch dein eigen seyn/ meine
Reden/ meine Sinnen/ die Ge-
danken und Beginnen.

Amen.

B 5

III. Der

III.

Der Dritte Wochen-Lauff.
Am Frentag und Sonn-
Abend.

Umb ein seliges Ende.

(Nach dem abermahls die Vorbereitungs-Geberthe / wiederholet sind worden / so kan sich ein frommes Kind auch in diesen Sterbens-Gedanken üben.)

I.

Der Todt ist g'wiß / ung'wiß
der Tag / (mag /
Die Stund auch niemand wissen
Drum bitte Gott un denck dabey /
Daß jede Stund die letzte sey.

Senn:

Wiewohl ist doch der Mensch
daran /
Der / weil er lebt / recht leben kan :
Und weil das Ziel so schleümic
rennt / (kennt.
Den Todt / vor seinem Todt er-
III

Alle Menschen^{* * *} werden alt v. Falt /
Ihr Hilff und Gunst vergehet
bald /

Wer aber baut Herz auff dein Wort /
Der lebt und bleibet / hier und dort.

* * *

Wir rechnen Jahr auff Jahre /
In dessen wird die Bahre

Uns für die Thür gebracht.

Drauff müssen wir von hinnett /
Und / eh' wir uns besinnen /

Der Erden sagen gutte Nacht!

II.

Gott Vatter nim mich in dein
Hutt / (Blut /
Gott Sohn wasch mich mit deinem
Gott heyliger Geist erhalte mich /
Daß in den Himmel komme ich!

III.

Herre Gott / in meiner Noth /
Ruff ich zu dir / du hilffest mir /
Mein Leib und Seel / ich dir befehl /
In deine Hand / dein Engel send /
Der mich bewahr / wenn ich hinsah /

B 6

Aus

Auf dieser Welt/wenn dies gefält.
O Jesu Christ/ gestorben bist/
Am Creuzestain/O Gottes Lamb/
Dein Wunden roth/ in aller Noth/
Dein theures Blut/Kom mir zu gutt/
Dein Leiden und sterben/ mach mich
zum Erbn/
In deinem Reich / dein Englein
gleich.
O Heyliger Geist/ ein Tröster
heißt/
Am meinem End/dein Zulf mir send
Verlaß mich nicht/wen mich ansicht
Des Teuffels Gwalt / des Todes
Ghalt/
Nach deinem Wort / du höchster
Hort/
Wolstu mir gebn / das ewig Leb. n.
Amen.

IV.

O Jesu Gottes Lämmelein/
Ich leb' / oder sterb/ so bin ich
dein.
Ich bit/ laß mich mit dir zugleich/
Ein Erbe sein in deinem Reich/
Dann

Dann was wär sonst dein Ster-
bens noth/
So viel Striemen und Wunden
roth/
Wenn ich auch nicht der Seelig-
keit/
Geniessen solt in Ewigkeit?
Warumb hätstu dein Leib und
Lebn/
Im Grab verschlossen und auff-
gebn/
Wenn nicht mein Todt / durch
deinen Todt/
Verjagt solt werdn / du treuer
GOTT?
Darumb O Jesu steh' mir bey/
Gewissen Trost un Hülff verleih.
Verlaß den nicht Herr JESU
Christ/
Der mit deinem Blut gewasché ist.
Im Friede laß mich schlaffen ein/
Und in dir haben Ruhe sein.
B7 Dein

Dein Antlitz laß mich sehen Herr
Ein seligs Ende mir bescher.
Das bit ich/durch das Leidē dein
Laß dieß mein letztes Geißßen
So wil ich loben allezeit/ (sein.
Dich/ O Herr Gott in Ewigkeit!
Amen.

V.

Herr Jesu Christ in deine Hand/
Befehl ich heut/ bis an mein End
Mein arme Seel/ die nim zu dir/
Vnd Sie zu deinem Vatter führ.
Sie ist besprengt mit deinem Bluth/
Dasselb ist auch mein höchstes Gutt/
Wenn ich dich hab/so hab ich wohl/
Was mich ewig erfreuen soll.
Den dein bin ich mit Leib und Seel/
Was kan mir thun Sünd/ Tod und
Höll?
Kein besser Treu auff Erden ist/
Denn nur bey dir Herr Jesu Christ.
Ich weiß daß du mich nicht verläst/
Dein Zusag bleibt mir ewig fest/
Hilff daß ich solchs gar wohl bes
denck/ Vnd

Vnd mich in deine Wunden fenck/
Ich trau und glaub O Jesu Christ/
Daß du mir allzeit gnädig bist. Amen.

VI.

Herr Jesu Christe dein bin ich/
Von dir sol niemands schei
den mich.
Dein bin ich in dem Leben mein/
Im Tode wil ich auch dein seyn.
Ich sey zu Wasser oder Land/
So bleib ich dir/du mir verwand
Dein bin ich weñ ich schlaffen geh
Dein bleib ich wann ich wieder
auffsteh/
Ich bin dein/un wil bleiben dein/
Sterck du in mir den Glauben
mein/
Und bleib all Augenblif bey mir/
Ach laß mich nimmermehr von dir.
Den außser dir ist nichts den Tod
Hilff O Herr Christ aus aller
Noth. Amen.

VII. Daß

VII.

Das du mich hast O Vatter mild/
 Erschaffen zu deinem Ebenbild/
 Vnd uns erlöst aus aller Noth/
 Durch Christi Blut und Wundens
 roth/

Geheiligt auch mit deinem Geist/
 Der uns sein tröstlich Beystand leist.
 Wir sagen dir von Herzen grund/
 Lob Ehr v. Danck zu dieser Stund/
 Vnd bitte dich demütiglich/
 Mit Herzens Seufzern ängstiglich.
 Laß uns den vor dem Angesicht dein/
 Dir Lieb und angenehme seyn.
 Wenn Jesus Christ/dein lieber Sohn
 Erscheinen wird vom höchsten
 Thron/

Zuhalten mit uns Rechenschaft/
 Wie wir dies Leb'n han zugebracht/
 Auch richten beide Böß und From/
 O Jesu Christ bald zu uns kom:
 Führe uns aus diesem Jammerthal/
 Zu dir in ew'gen Freuden: Saal.
 Mach uns in alle Ewigkeit/
 Theilhaftig deiner Seeligkeit! A.

VIII.

VIII.

Wenn ich nur habe dich allein/
 Du Herzgeliebtes Jesulein/
 Nach Sünd/Tod/Teuffel nichts
 frag ich/

Wie hefftig sie setzen an mich.
 Wenn mir gleich Leib und Seel
 verschmacht/

Dargegen mich ganz frölich
 macht/

Daß du mein Theil/ meins Her-
 zens Trost

Mich hast von Sünd und Todt
 erlöst. Amen.

IX.

Ein bin ich O Herz Jesu Christ/
 Dieweilin mir das Leben ist.
 Auch bin ich dein im Grabe mein/
 Wenn Leib und Seel geschieden sein.
 Ich bitt verleih mir gnädiglich/
 Dein Reich zu schauen ewiglich/
 Vnd laß mich denn mit dir zugleich/
 Ein Erbe sein in deinem Reich.

Denn

Denn was wär sonst dein sterbens
Noth/

So viel Striemen und Wunden
Roth/

Wenn ich auch nicht solt sein ein
Theil/

Das in deinem Reich solt haben Zeit/
Warumb hätstu dein Leib v. Leb'n
Im Grab verschlossen v. auffgeb'n/
Wann nicht mein Tod/durch deinen
Todt/

Verjaget wird! O treuer Gott!
Darumb O Lämblein Jesu Christi/
Weil du der rechte Mittler bist/
Vnd hast dein Blut so Rosenroth/
Für mich vergossen/welchs hilft aus
Noth.

An meinem Ende steh mir bey/
Den starcken Trost und Hülf ver-
leih/

Thue meiner armen Seelen wohl/
Wenn ich von hinnen scheiden soll/
In Friede laß mich schlaffen ein/
Das ich bald seh/das Angesicht dein/
Auff das ich mög genesen sein/

Vnd

Vnd ewiglichen bey dir sein/
Solchs bitt ich dich von Hertzens
Grund/

Kom bald verleih ein selig Stund.
Amen.

X.

Herr Jesu Christ mein Herr
und Gott/
Dein Leiden groß/dein Wunden
roth/

Dein theüres Bluth / dein bitter
Todt/

Soll sein mein Trost / in Ster-
bensnoth.

Ich glaub/das du am Creutz für
mich/

Dein Blut vergossen mildiglich/
Damit von allen Sünden mein/
Gewaschen mich Schnee weiß
und rein.

Darauff wil ich Herr JESU
Christ/

Dir folgen gern/wenns dein will
ist; Dein

Dein Heilger Geist erhalte mich/
Im rechten Glaubn beständig/
lich/
Bis an das letzte Seuffzen mein/
Im Tod und Leben bin ich dein.
Mein arme Seel / an meinem
End/
Nim zu dir Herr in deine Händ/
Und laß sie dir befohlen sein/
So schlaffich wol und seelig ein.
Am Jüngsten Tag wird wieder/
umb/
Mein Leib und Seel zusammen
komin/
Sampt allen Außerwehltten
dein/
In Fried und Freude bey dir
sein/
Und schauen deine Herrligkeit/
Dich lob'n und preist in Ewig/
keit. Amen.

XI. D

XI.

G Jesu Gottes Lämmelein/
Der du von allen Sünden mein/
Gewaschen mich Schnee weiß und
rein/
Mit dem Rosinfarbe Bluthe dein/
Ich bit laß dir mein Seelelein/
An meinem End befohlen sein/
Und wend zu mir dein Augelein/
Und halt mich für dein Bruderlein.
Auch kehre zu mir dein Oehrelein/
Behör gnädig das G betlein mein:
Beüt mir dein seeliges Mündelein/
Und reich mir dein Trostzähndelein/
Und schleuß mich in das Hertzge dein/
Du bist ja mein / und ich bin dein/
Von dir wil ungeschieden sein/
Hilff daß ich bleib in dir allein /
Bekleben / bis ans Ende mein/
Daß ich in dir schlaff seelig ein/
Und ewig möge bey dir sein. Amen.

XII.

Jesu meine Freud un' Wonne/
Jesu meines Hertzens Sonne/
Jesu

Jesu

IESU meine Zuversicht/
IESU meines Lebens Licht/
IESU Brunnquäl aller Güte/
IESU/ tröste mein Gemüthe.
IESU/ du bist mir geböhren/
Und zum Heyland anerköhren/
Mir hast du viel Angst un Spot/
Ausgestanden/ auch den Tod/
Mit Gedult für mich erlitten/
Und das Leben mir erstritten.
Weil/ O IESU/ du dein Leben/
Willig hast dahin gegeben/
Nur aus Liebe gegen mir/
Solt ich nicht/ auß gegen Liebe/
Wenn Verfolgung sich erhübe/
Frölich sterben auch in dir?
IESUS selbst ist unser Leben/
Wer/durch Gottes Geist geregt
IESUM in dem Herzen trägt/
Der ist gleich den jungen Reben/
So da ihren Lebens Saft
Nehmen von des Stockes krafft.
Wo

Wo in eines Menschen Herzen/
IESUS ist gezogen ein/
Da kan nichts als Leben seyn/
Da verschwinden alle schmerzen:
Reißt ihn gleich hinweg der Tod
So lebt Er doch in Gott.
IESU/ hilf mir überwinden/
Wenn mich Kreuz und Unglück
plagt/
Wenn mich mein Gewissen nagt/
Wenn mich drückt die Last der
Sünden/
Alle Schuld werff ich auff dich/
Weil du hast bezahlt für mich.
IESU! laß mich nicht verderben/
Noch im Leben/ noch im Ster:
ben/
Und wenn ruckt der Tod herbey/
IESU/ du mein Helffer sey:
Meine Seel an meinem Ende/
IESU! nim in deine Hände.
A M E N.

XIII.

XIII.

Wenn ich werd auff meinem Todes
 Bett liegn
 Mit Sünd/ Höll/ Tod und Teuffel
 Friegn/
 So soll alßdenn mein Trost allein/
 Der süsse Nahme **IESVS** sein/
 Kein ander Wort zur letzten Stund
 Laß geh'n **O GOTT** aus meinem
 Mund/
 Als/ **IESU**/ **IESU** hilff du mir/
 Nim meine Seel hinauff zu dir.
 Also/ will ich im letzten Streit/
 Vertreibn des Todes Bitterkeit/
 Bis meine Seel durch deine Hand/
 Geführt wird ins Gelobte Land.
 Da eitel Freud die fülle ist/
O du mein süßer **IESU** Christ/
 Wie freu ich mich auff dieses Glück/
 Vnd warte drauff all Augenblick/
 In des bit ich von Herzen dich/
 Ach dieser Bitt gewähre mich/
 Vnd schreib mir selbst den Nahmen
 dein/
Herr IESU/ tieff ins Hertze ein
 Auf

Auff daß ich dran stets hab' mein
 Freud/
 Bis ich von dieser Welt abscheid.
 Zu sehen deine Herrlichkeit/
 Dich lob'n und preish in Ewigkeit.
 Amen.

XIV.

Wir dancken dir **Herr IESU**
 Christ/
 Daß du für uns gestorben bist/
 Und hast uns durch dein theüres
 Blut/
 Für **GOTT** gemacht gerecht und
 Gutt.
 Und bitten dich wahren Mensch
 und **GOTT**/
 Durch dein Heylig fünff Wun-
 den roth/
 Erlöß uns von den ewign Todt/
 Und tröst uns in der letzten noth.
 Behüt uns auch für Sünd und
 Schand. (Hand/
 Reich uns dein Allmächtige
 G Daß

Daß wir im Creutz geduldig sein/
Uns trösten deiner schwerē Pein/
Und darauff schöpfen Zuversicht/
Daß du uns wirst verlassen nicht.
Sondern ganz treulich bey uns
stehn/
Daß wir durchs Creutz ins Le-
ben gehn!

XV.

Du zartes liebes Jesulein/
Mein Trost und Leben bist als
lein/
Du hast am Creutz bezahlt für mich/
Das weiß und glaub ich festiglich/
Von dir kein Tod noch Gefährlich-
keit /
Mich scheiden soll in Ewigkeit.

Denn:

In Einem Stehet Unser Seligkeit!

XVI.

Der Himmel ist das Gut/
Darinn mein Herze ruht/
Hinauff steht mein Verlangen/
Dich

Dich Jesu zu Empfangen.
Ich nim mich aus der Welt/
zu dir/ in Himmels Zelt. Amen.

* * * *
Einem andern sag ich zu/
Daß ich ihm mein herz aufthu
Dich alleine laß ich ein/
Dich alleine nenn ich mein.
Jesu/ liebster Seelen-Freund/
Du bist/ den mein Herze meint/
Du/ des Davids Herr v. Sohn/
Bist mein außgewählte Kron.
Keine Lieb ist auff der Welt/
Die mir/ außser dir/ gefällt/
Ja/ in meiner letzten Pein/
Wirstu mir der Liebste sein. A.

Denn:

Ich leb oder sterb so bin ich dein/
Darumb ich dir die Seele mein/
Befehl jehund und auch im Tod/
Nim sie zu dir O treuer Gott!

¶ 2

XVII.

26

XVII.

Valet der Welt.

Ade du süsse Welt/
 Ich schwing ins Himmels Zelt/
 Die Flügel meiner Sinnen/
 Und suche zu gewinnen/
 Was ewiglich bestehet/
 Wenn dieses Rund vergehet.
 Fahr Welt/ fahr immer hin/
 Gen Himmel steht mein Sinn;
 Das Irdisch ich verfluche/
 Das Himmlisch ich mir suche:
 Ade/ du Welt getümmel!
 Ich wähle mir den Himmel!
 Im Himmel wird gut wohnē seyn!
 Hilf mir/durch deine Gnad/hitt/
 Du Heilige Dreheinigheit/ (ein/
 Daß ich dich lob in Ewigkeit!
 Amen.

Zum Beschlus kan gebetet werden/
 die gemeine Beicht / und einer aus den
 Sieben Buß-Psalme/ nebst einem Mor-
 gen und Sterb-Lied/ mit dem Schlus.

Herr Jesu gieb / daß wir dies
 Leben ehrlich enden/
 Und nim denn Seel und Leib zu
 deinen treuen Händen!
 Gieb Jesu / daß wir hier wohl
 streiten/
 Und dort mit grossen Freuden
 beüten. Amen!

Ein ander Trostreiches Gebeth.

I.

Ienen Jesum der sich hat/
 Durch sein Leiden/ Blut
 und Wunden/
 Aus ganz unverdienter Gnad/
 Mit mir ewiglich verbunden:
 Der mir Hilf un̄ Heyl verspricht/
 Der weñ alle Treu verschwin-
 sich alleine bey mir findet. (bet
 keinen Jesum laß ich nicht.

3 Zwar

2.
Zwar es buhlet mir die Welt/
Und versucht mit Pracht und
Ehre/
Hoffart / Wollust / Gutt und
Geld/
Meine Seele zu bethören.
Aber Sie ist schon gericht/
weg mit diesen eiteln Sachen
die nicht können selig machen
Meinen Jesum laß ich nicht.

3.
Auch der grimmig Höllen Abt/
Müht sich Jesum mir zu neh-
men/
Und will daß ich in Gefahr/
Mich desselben solle schämen
Aber meine Treu und Pflicht/
Stehet fester als die Klippen
Und führt ihn stets auff de
Lippen/
Meinen Jesum laß ich nicht.

4. 2

4.
Ob mir gleich die Unglücks flucht
Alle Hoffnung/wil versencken/
Und dadurch mein Fleisch und
Bluth) (cken.
Ganz von meinem Jesu len.
Ob sich gleich sein Angesicht/
nirgends nicht wil sehen lassen/
So wil ich doch den Schluß
fassen/
Meinen Jesum laß ich nicht.

5.
Jesum mag sich immer hin/
Frembd/erzürnet/harte stellen.
Ich weiß dennoch daß ich bin/
Seine Braut die nichts kan
fällen
Denn ich traue dem Bericht/
Den er mir hat selbst gegeben/
Er mein Hoffnung/Trost und
Leben.

Meinen Jesum laß ich nicht.
L 4 6. J E

28

6.

Jesus laß ich nimmermehr /
Jesus bleibt in meinem Herze
Jesus meine Freud und Ehr /
Heylet alle Seelen schmerzen /
Jesus giebt mir Trost un Licht /
Jesus läst mich auch in Ster-
ben /
Auch im Grabe nicht verder-
ben /

Summa / Jesus läst mich nicht.

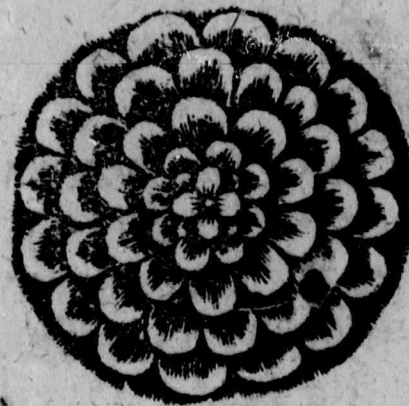
7.

Weil denn Jesus mich nicht
lästet /
So wil ich ihn auch nicht lassen /
Sondern Glaubens voll und fest
In mein Herz und Armen
fassen /
Und durch ihn was mich anficht /
Alles freudig überwinden /
Und dieß Feldgeschrey erfindē.
Meinen Jesus laß ich nicht.

s. Nu

8.

Nu so stürme Sünd und Todt /
Teuffel / Hölle / Kreuz und
Leiden /
Es soll dennoch keine Noth /
Mich von meinem Jesu schei-
den /
Er bleibt meine Zuversicht /
Wenn mir Leib und Seele
brechen /
So soll doch die Seele spre-
chen /
Meinen Jesus laß ich nicht.
A M E N:



Es

Der

IV.

Der Vierdte Wochens-Lauff.

Auff den Hohen Jahres
Festen.

Auff den Advent.

Komm Heyden Heyland/
Löse Geld/
Komm Seligmacher aller Welt/
Komm Jesu/wahrer Mensch und
GOTT/

Erlöse uns vom ewigen Tod!
Ach komm und nim dich unser an/
Du bist der/ der uns helfen kan!
Wir warten dein/ du Lebens-
Fürst/

Daß du uns selig machen wirst.
Laß keinen/die sich deiner freun/
O liebster HERR verloren seyn/
Sondern mach uns in Ewigkeit/
Theilhaftig deiner Herrlichkeit.
Amen. Auff

Auff Weihnachten.

JESU zartes Kindelein
Laß mein Herz dein Krip-
plein seyn;

Jederzeit/ und leg dich fein/
Mit deinem Verdienst darein.

Jesu meines Lebens Sonn/
In dir hab ich Freud und Wonnt
Laß mich bey dem Kripplein
dein/

Ein bestelter Diener seyn.

Jesu liebes Bruderlein/
Schlaff/ ich wil dich wiegen fein/
Schlaff/ in meines Herzens-
Schoß/

Und mach mich von Sünden loß.

Jesu Heyland aler Welt/
Mich freit weder Gult noch
Gelt/

Dhne dich ist alles Todt/
Du kanst helffen in aller Noth.

G 6

Jesu

IESU Zucker-Münderlein /
Deine zarte Wänglein /
Haben mir das Herz entzünd /
Daß es nun von Liebe brint.
IESU tausend Schäzelein /
Laß mich doch das Münderlein
dein /
Küssen / und biß in den Todt
Hängen an den Lippen roth.
IESU heller Morgenstern /
Ach wie wolt ich doch so gern /
Bey deinem Krippelein schlaffen
ein /
Und ewiglich bey dir seyn.
Ach so schlaff meins Herzens
Ruh /
Schlaff und thu die Müglein zu /
Dem Wieglein soll nicht still
stahn /
Ich will singen was ich kan.
Und wenn ich kein Wort mehr
find /

So

So will ich dein Hoff-Gesind /
Ansprechen / die Engelein /
Die sollen mein Helfer seyn.
Und fortfahren in dem Thron ;
Ehr sey Gott im höchsten Thron /
Fried auff Erden überall /
Den Menschen ein Wolgefall.
Amen.

Schönes Kinder Gebetlein.

IESULEIN liebes Brüderlein /
Mein Schatz und Freud bist
du allein /
Dein Angst und Noth / dein bit-
ter Todt / (Noth.
Komm mir zu Gutt / in Sterbens;
O IESU liebes Herrlein mein /
Im Tod und Leben bin ich dein /
Du treues Herz an meinem End
Mit grosser Gnad dich zu mir
wend.

S 7

Ach

Ach mein Herzkliebes Jesulein/
Mein Erlöser bistu allein /
Von dir sol mich kein Schand
und Todt/
Nimmermehr scheiden du treuer
Gott. Amen.

Auff Neue-Jahr.

Das Neue Jahr verhanden
ist /
Dir sey Dank O Herr JESU
Christ /
Daß du uns das vergangne
Jahr /
Behütet hast für aller Gefahr.
O Herr behüt uns doch allzeit /
Für Unglück und für Herzeleid /
Und nim uns endlich allzumahl /
Zu dir in deinem Himmels-Saal.
Amen.

Auff

Auff die Fasten.

O Gottes Lamb / Herr JESU
Christ /
Der du für uns geschlachtet
bist /
Wir danken dir für deinen Tod /
Für dein Leiden / und grosse
Noth.
Gieb daß wir auch als Gottes
Kind /
Rechtschaffen erkennen unser
Sünd /
Und werd'n derselb'n von Herzen
gramm /
Und nehmen dich zum Heyland
an.
Damit wir dich in deinem
Wort.
Erkennen hier und preisen dort.
Amen.

Auff

Auff Ostern.

Sanc̄ sey dir mein Herr Jesu
Christ/ (bist/
Daß du von Todt erstanden
Und bist wordē des Todes Tod/
Den du verschlungen uns zu
gutt.
Verleih Herr daß zu jeder stund/
Ich deines Todes Krafft
empfind/
Und meiner Auferstehung frey
Durch dein: ich versichert sey.
Fürnehmlich an meins Lebens
End/
Wenn sich mein Seel vom Lei:
be wend/
Auff daß ich in dir schlaffe zu/
Im Tode finde sanffte Ruh/
Und nachmahls auch in dir auff:
steh /
Zu deiner Herrlichkeit eingeh.

Auff

Auff Himelfahrt.

HERR JESU Christ wahr
Mensch und Gott/
Der du in grosser Manestät/
Bist auffgefahen in deinen
Thron/
Ich bitt dich Christe Gottes
Sohn/
Wollst mein Beystand und
Schützer seyn/
Und mein Vorsprach beym
Vatter dein.
Mein Noth und Seuffzen brin:
gen für/
Und ihn allzeit versichern mir.
Und send mir von oben herab/
Deines heiligen Geistes Gab/
Daß er mich leit in all Wahrheit/
Und tröst in Wiedervertigkeit
Erhalte mich im Glauben rein/
Beständig biß ans Ende mein.

Hilff

Hilff mir auch hier ritteſſich rin-
gen/
Durchn Todt ins Leben zu dir
dringen/
Auf daß ich dort anſchauē dich/
Und mit dir lebe ewiglich.
Amen.

Auff Pfingſten.

GOTT JEſU Chriſt das
Herze mein/
Laß dir ein heilig Wohnung
ſeyn/
Da du/ ſamt GOTT dem Vatter
dein/
Und heiligen Geiſt mögſt feh-
ren ein/
Und mich nimmermehr laſſen
allein.
Hilff daß ich dieſe Wohnung
rein/

Mög

Mög halten und nichts laſſen
hinein/
Daß dir verdrüßlich könte ſeyn.
Amen.

Auffs Feſt der Heyligen
Drey-Einigkeit.

Drey-Einig wahrer GOTT/
Du Herrſcher Zebaoth.
Ach laß dich Vatter nennen/
Von denen die dich kennen.
Du biſt von Ewigkeit/
Und bleibſt in Ewigkeit/
Der Anfang und das Ende/
Ach Herr! dich zu uns wende
Steh bey uns in der Noth/
Wir kennen keinen GOTT/
Ohn dich/ drum thue uns hören
O GOTT/ wie wir dich ehren/
Heylig iſt unſer GOTT/
Der Herr Zebaoth. Amen.
G.

34

Gebet fromer Kinder für
ihre Eltern.

Ach gnädiger barmherziger
Gott/lieber Vater! Du bist
der rechte Vater/ über alles das
da Kinder heisset im Himmel und
auff Erden. Ich dancke dir herz-
lich/ daß du mir/ meine liebe El-
tern/ Vater und Mutter gegeben/
und biß daher in guter Gesund-
heit und Wohlstand erhalten
hast. Dir sey Lob/Ehr und Danck/
für diese deine grosse Wohlthat.
Ich bitte dich/du wollest mir mei-
nen Ungehorsam/ damit ich mich
gegen meine liebe Eltern oft ver-
sündigt habe/aus gnaden verge-
ben/ und die Straff von mir ab-
wenden / die du im vierden Ge-
bot dreuest/ gieb mir aber ein ge-
horsames und danckbares Herz
gegen sie/ daß ich sie ehre/fürchte/
liebe/

liebe/mit meinem gehorsam/ und
deiner Göttlichen Furcht erfreue:
daß ich sie für Gottes Ordnung
erkenne/ und ihre Väterliche/
wohlmeinende Straffe gedultig
annehme. Lehre mich auch be-
dencken / wie sauer ich meiner
Mutter worden bin/ und mit was
grosser Müh und Arbeit sie mich
erzogen. Laß mich dieselben wie-
der ehren/ mit Gehorsam/ Liebe/
Demuth/ Furcht in Worten und
Wercken/ auff daß ich den Segen
und nicht den Fluch ererbe. Laß
das Exempel des Gehorsams
meines Herrn Jesu/ immer für
meinen Augen stehen/welcher sei-
nem Vater gehorsam gewesen/
biß zum Tod des Creüzes. Gib
mir den Gehorsamb Isaacs/ die
Furcht Jacobs / die Zucht Jo-
sephs / die Gottesfurcht des jun-
gen

gen Tobiae / und gieb meinen lie-
ben Eltern / den Segen Isaacs /
den Schutz Jacobs / die Glückse-
ligkeit Josephs / und die Barm-
herzigkeit des alten Tobiae. Laß
sie in einem geruhigen Leben / in
Fried und Einigkeit alt werden:
lindere ihren Kreuz / und hilf
ihnen tragen. Erhöre ihre Ge-
beth / und segne ihre Nahrung:
behütte sie für allem übel / Leibes
und der Seelen / und wenn ihre
Zeit vorhanden ist / so laß sie
sant und stille / einschlaffen / und
nim sie zu dir ins ewige Vat-
terland / durch Iesum
Christum / ꝛ.
Amen.

Ach Gott du treuer Vatter
mein
Laß dir allzeit befohlen seyn / **In**

In deinen Schutz die Eltern mein /
Auch Brüder / Schwester ins ge-
mein.

Erhalt sie stets in Lieb und Ehrn
Daß sie dein Segen reichlich
spühn /

Gesunden Leib und langes Lebn
Wollst ihnen aus genaden gebn.
Für Kranckheit / übel und Ge-
fahr /

Umb Christi Willen sie bewahr.
Durch deinen Geist sie stärck und
tröst /

Wie du uns zugesaget hast.

Dafür wil ich / und Sie mit mir /
Hier / und dort / ewig dancken dir.
Amen.

Votum finale.

Gott geb uns allen ins gesamt /
Daß niemand von uns werd
verdamm't !

Merck:

Merckwürdige Sitten-Regel.

Wer nicht rechet und gabelt/
Wenn die Brem sticht und
Zabelt/
Der trag' im Winter Stroh, feil/
Und frag hat jemand Heu feil.

Wer wünschet [†]Heyl v. Segen
Auff dieser Lebens-fahrt/
Der denck auff seinen Wegen/
An Gottes Gegenwart /
So wird er sich erneuen
Im Geist und im Gemüth/
Sich für den Sünden scheuen
Weil ihm der Höchste sieht.

G N D E.



37

" Régi nyomtatványok, Lőcse, evang. :"
/314.ig.j./